

# Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie



**tech** *technologische  
universität*

## Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-neuropsychologie](http://www.techtitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-neuropsychologie)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 12

04

Kursleitung

---

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 20

06

Methodik

---

Seite 30

07

Qualifizierung

---

Seite 38

# 01

# Präsentation

Das Fachgebiet der Neuropsychologie hat wesentlich zur klinischen Behandlung von Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Epilepsie beigetragen. In Anbetracht der Fortschritte, die in den letzten Jahren auf diesem Gebiet erzielt wurden, hat TECH es für notwendig erachtet, dieses 100%ige Online-Programm zu entwickeln, in dem sich die medizinischen Fachkräfte im Detail über die neuesten Studien informieren können, die auf jede der Krankheiten anwendbar sind, bei denen diese Disziplin wirksam handeln kann. Eine Fortbildung, die von einem spezialisierten Lehrteam vermittelt wird, das seine gesamte Erfahrung und sein Wissen in einen Lehrplan mit multimedialen Inhalten einbringt, der die neuesten Technologien im Bildungsbereich anwendet.



“

*Ein privater Masterstudiengang von 12  
Monaten Dauer, mit 1.500 Unterrichtsstunden  
des neuesten Wissensstandes in klinischer  
Neuropsychologie"*

Die Fortschritte, die in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Neuropsychologie erzielt wurden, haben es ermöglicht, kognitive Verschlechterungen in einem sehr frühen Stadium durch eine Differenzialdiagnose zu erkennen. Auch bei der Bewertung der Auswirkungen von Operationen bei Epilepsie-, Hydrozephalus- und Tumorpatienten sowie bei der Anpassung von pharmakologischen Behandlungen hat sich die Methode als äußerst nützlich erwiesen.

Aus diesem Grund wurde dieser 100%ige Online-Abschluss geschaffen, ein multidisziplinäres Programm, das medizinischen Fachkräften die aktuellsten Informationen vermittelt, damit sie bei der Behandlung von Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Studien sind. Mit Hilfe innovativer multimedialer Inhalte werden die Studenten in die Grundlagen der Neuroanatomie eingeführt, wobei der Schwerpunkt auf den kognitiven Funktionen und den verschiedenen Arten der heute bekannten neurobiologischen Grundlagen liegt.

Außerdem werden Hirnschäden und Aphasien, Agraphien und Alexien sowie kognitive Defizite und neurodegenerative Erkrankungen behandelt. Dieser Studiengang umfasst auch die wichtigsten neuropsychologischen Bewertungs- und Rehabilitationstechniken und schließt mit einer ausführlichen Übersicht über die wirksamsten pharmakologischen Behandlungen, ihre Empfehlungen und die Fälle, in denen sie vermieden werden sollten.

Darüber hinaus kann der Arzt an 10 exklusiven *Masterclasses* teilnehmen, die von einem renommierten internationalen Dozenten gehalten werden. Dieser Spezialist verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der klinischen Neuropsychologie, was ein fundiertes Wissen auf diesem Gebiet garantiert. Dank seiner Anleitung werden die Studenten über die neuesten Fortschritte bei der Diagnose und Behandlung von Patienten mit neuropsychologischen Läsionen auf dem Laufenden gehalten.

Dies ist eine hervorragende Möglichkeit für medizinische Fachkräfte, die ein Studium absolvieren möchten, das mit ihrem Berufs- und Familienleben vereinbar ist. Die Studenten benötigen lediglich einen Computer, ein Tablet oder ein Mobiltelefon, um von Beginn des Programms an auf den gesamten Lehrplan zugreifen zu können.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten der Psychologie und Neurologie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Informieren Sie sich über die wichtigsten Autoren und Werke im Bereich der klinischen Neuropsychologie"*

“

*Holen Sie sich ein Update zur klinischen Neuropsychologie von einem international anerkannten Spezialisten. Mit TECH haben Sie Zugang zu 10 einzigartigen und ergänzenden Masterclasses!"*

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Kurses auftreten. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*In 12 Monaten können Sie Ihr Wissen über neurodegenerative Krankheiten auffrischen.*

*Ein Programm, das Ihnen ein umfassendes Wissen über die Neuroanatomie vermittelt.*



# 02 Ziele

Die ständige Weiterentwicklung der klinischen Neuropsychologie aufgrund der Forschung über die Komplexität des menschlichen Gehirns macht es erforderlich, dass die medizinischen Fachkräfte ihr Wissen aktualisieren. Dies ist das Hauptziel dieses Online-Studiengangs, bei dem die Studenten Zugang zu den neuesten Informationen über diese Disziplin haben werden. Um die Grundlage dieses Wissens zu erlangen, stehen ihnen auch alle Instrumente zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, eine akademische Weiterbildung nach ihren Bedürfnissen zu erhalten.



“

*Nutzen Sie eine flexible Universitätsausbildung,  
auf die Sie 24 Stunden am Tag von Ihrem  
Computer oder Tablet aus zugreifen können"*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Beschreiben der allgemeinen Funktionsweise des Gehirns und der Biochemie, die es aktiviert oder hemmt
- ♦ Steuern der Gehirnaktivität als Karte der psychischen Störungen
- ♦ Beschreiben der Beziehung zwischen Gehirn und Geist
- ♦ Entwickeln von Technologien, die Veränderungen im Gehirn bewirken, um einen Ausweg aus der psychischen Krankheit zu finden
- ♦ Beschreiben der gängigsten neurologischen Störungen bei psychologischen Konsultationen
- ♦ Beschreiben der Zusammenhänge zwischen dem zentralen Nervensystem, dem endokrinen System und dem Immunsystem
- ♦ Handhaben der aktuellen Psychopharmakologie und Integrieren dieses Wissens in psychologische Instrumente, die psychische Krankheiten verbessern können



*Eine akademische Option, die es Ihnen ermöglicht, sich über die neuesten Studien zur neuropsychologischen Bewertung und Rehabilitation auf dem Laufenden zu halten"*



## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Einführung in die Neuropsychologie

- ♦ Verstehen der Bedeutung und der grundlegenden Konzepte der Neuropsychologie
- ♦ Kennen der Bewertungsmethoden und der Grundlagen der Forschung in der Neuropsychologie
- ♦ Erforschen der Entwicklung des Nervensystems und seiner Beziehung zu neurologischen Störungen
- ♦ Verstehen der Struktur und Funktion des Nervensystems auf zellulärer und molekularer Ebene

### Modul 2. Grundlagen der Neuroanatomie

- ♦ Kennen der Ursprünge und des evolutionären Prozesses des Nervensystems
- ♦ Verstehen, wie das Nervensystem funktioniert und wie die Nervenzellen miteinander kommunizieren
- ♦ Erhalten eines Überblicks über den Aufbau des Nervensystems
- ♦ Kennen der grundlegenden Prinzipien der Neuroanatomie

### Modul 3. Funktionelle Neuroanatomie

- ♦ Verstehen der Hauptfunktionen der Hirnlappen und ihrer Unterabteilungen
- ♦ Analysieren, wie sich Läsionen in verschiedenen Bereichen des Frontallappens auf das Denken und Verhalten auswirken
- ♦ Erforschen des Einflusses von Läsionen im motorischen Kortex auf die Bewegungskontrolle und -ausführung
- ♦ Verstehen der Asymmetrie des Gehirns und ihrer Auswirkungen auf kognitive und emotionale Funktionen

### Modul 4. Kognitive Funktionen

- ♦ Verstehen der neurobiologischen Grundlagen der Aufmerksamkeit
- ♦ Erforschen der neurobiologischen Grundlagen der Sprache
- ♦ Untersuchen der neurobiologischen Grundlagen der Sinneswahrnehmung
- ♦ Verstehen der neurobiologischen Grundlagen der visuell-räumlichen Wahrnehmung

### **Modul 5. Hirnschaden**

- ♦ Analysieren der Auswirkungen einer frühen Hirnverletzung auf die neuropsychologische Entwicklung
- ♦ Erforschen der Störungen, die durch vaskuläre Probleme im Gehirn verursacht werden
- ♦ Kennenlernen der epileptischen Störungen und ihrer neuropsychologischen Implikationen
- ♦ Verstehen der Veränderungen des Bewusstseinsniveaus und ihrer neuropsychologischen Folgen

### **Modul 6. Aphasien, Agraphien und Alexien**

- ♦ Verstehen der Merkmale und Ursachen der Broca-Aphasie
- ♦ Analysieren der Merkmale und Ursachen der Wernicke-Aphasie
- ♦ Untersuchen der Merkmale und Ursachen der Leitungsaphasie
- ♦ Kennen der Merkmale und Ursachen der globalen Aphasie
- ♦ Kennenlernen der Merkmale und Ursachen der verschiedenen Aphasien, Agraphien und Alexien

### **Modul 7. Kognitive Defizite**

- ♦ Verstehen und Kontextualisieren der verschiedenen kognitiven Defizite
- ♦ Klassifizieren kognitiver Defizite nach ihrer Symptomatik
- ♦ Erforschen des dysexekutiven Syndroms und der Apraxien, um deren Merkmale zu verstehen und zu wissen, wie sie bewertet werden
- ♦ Analysieren von Agnosien und Autismus-Spektrum-Störungen, sowie deren Bewertung und Diagnose

### **Modul 8. Neurodegenerative Erkrankungen**

- ♦ Analysieren der Auswirkungen der kognitiven Reserve auf das Altern und die geistige Gesundheit
- ♦ Erforschen verschiedener neurologischer Erkrankungen wie Multiple Sklerose und Amyotrophe Lateralsklerose
- ♦ Kennen der wichtigsten Merkmale von Bewegungsstörungen wie der Parkinson-Krankheit
- ♦ Verstehen des Alterungsprozesses und seiner Auswirkungen auf die Kognition

### **Modul 9. Neuropsychologische Bewertung und Rehabilitation**

- ♦ Untersuchen der Grundlagen der neuropsychologischen Bewertung und Rehabilitation
- ♦ Verstehen der verschiedenen Bewertungsinstrumente in der Neuropsychologie
- ♦ Kennen der verschiedenen Techniken der neuropsychologischen Rehabilitation
- ♦ Erforschen von Rehabilitationstechniken zur Verbesserung von Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutiven Funktionen und Agnosien
- ♦ Verstehen, wie man die Umgebung anpasst und Patienten mit neuropsychologischen Schwierigkeiten externe Unterstützung bietet

### **Modul 10. Pharmakologische Behandlungen**

- ♦ Erlernen der Grundlagen und Prinzipien der psychopharmakologischen Therapie
- ♦ Kennen und Einordnen der verschiedenen Arten von Psychopharmaka
- ♦ Kennen der verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der psychopharmakologischen Therapie
- ♦ Verstehen der Bedeutung von Patienteninformationen im Zusammenhang mit der medikamentösen Behandlung und ihrer Rolle bei der Therapietreue

# 03

## Kompetenzen

Die medizinische Fachkraft, die diesen privaten Masterstudiengang absolviert, wird die Fähigkeiten entwickeln, die ein Spezialist für klinische Neuropsychologie benötigt. Dank des umfassenden Lehrplans wird ihre Handlungsfähigkeit durch den Erwerb von aktuellem Wissen gestärkt. Auf diese Weise wird sie in der Lage sein, die modernsten Behandlungs- und Diagnosestrategien anzuwenden und so zur Verbesserung und Entwicklung ihrer beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beizutragen.



“

*In diesem privaten Masterstudiengang lernen Sie die Fortschritte in der pharmakologischen Intervention bei verschiedenen Störungen wie Essstörungen, Schlafstörungen oder Angstzuständen kennen"*



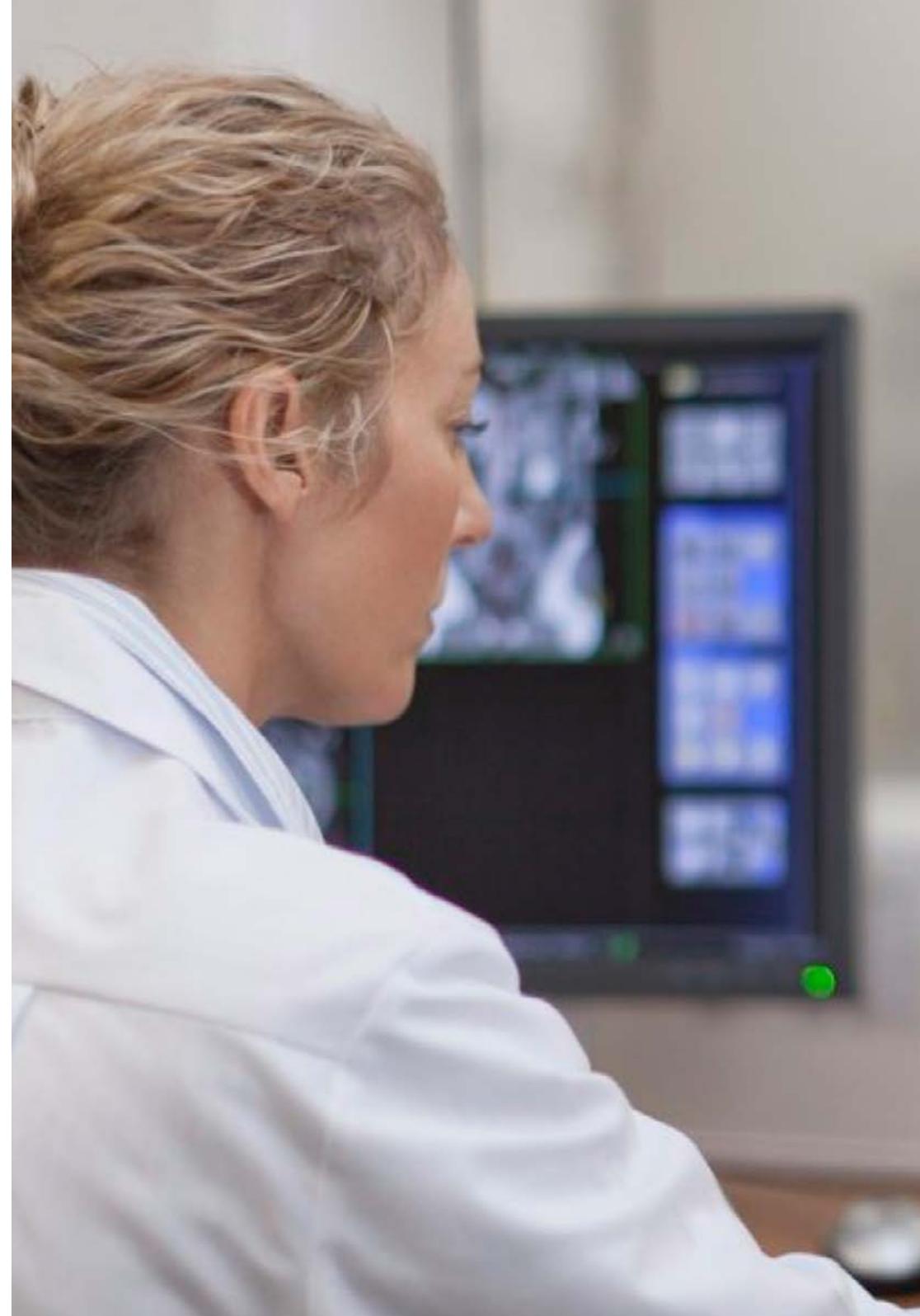
## Allgemeine Kompetenzen

---

- Erkennen von Mustern und Indikatoren für psychische Erkrankungen
- Begleiten von Schülern mit psychischen Erkrankungen, Kennen der Prozesse und ihrer Abläufe
- Unterstützen und Fördern des psychisch kranken Patienten und seiner Familie auf der Grundlage eines umfassenden Wissens

“

*Unter den Fähigkeiten, die Sie in diesem Programm erwerben werden, sticht die Anwendung der besten Wiederherstellungs- und Kompensationsstrategien bei der Beurteilung und Rehabilitation neuropsychologischer Patienten hervor“*





## Spezifische Kompetenzen

---

- Beschreiben der neurologischen Grundlagen des Verhaltens
- Erläutern der Grundsätze der Neuroanatomie
- Kennen der Grundsätze der Biochemie des Gehirns
- Beschreiben der Biochemie von psychischen Störungen
- Verstehen der Funktionsweise der Neuroanatomie und der psychischen Störungen
- Erkennen der Biochemie und Neuroanatomie der häufigsten psychischen Störungen, die in der ambulanten Praxis des Arztes auftreten
- Unterscheiden, welche pharmakologischen Behandlungen es gibt
- Wissen, was neurologische Verhaltensnetze sind und wie sie funktionieren
- Kennen der Leitlinien für pharmakologische Interventionen bei Angst- und Stressestörungen
- Kennen der Prozesse der Intervention mit Psychopharmaka bei Depressionen, Essstörungen und Schlafstörungen

# 04 Kursleitung

TECH hat für diesen privaten Masterstudiengang einen Lehrkörper ausgewählt, der sich mit der Behandlung von Patienten auskennt, bei denen die Strategien der Psycho-Neuro-Immuno-Endokrinologie erfolgreich angewendet wurden. Es handelt sich also um Fachleute, die diese Disziplin bis ins Detail kennen und ihr Wissen und ihre Erfahrung mit den Studenten teilen werden, damit auch sie sie beherrschen können. Auf diese Weise erhält der Studiengang einen dynamischen, kritischen, aktuellen und einzigartigen Charakter, ein Markenzeichen der unübertroffenen akademischen Qualität, die diese Universität auszeichnet.



“

*Das Dozententeam wird im Forum des virtuellen Klassenzimmers Debatten führen, die diese akademische Erfahrung noch dynamischer machen und es Ihnen ermöglichen, die Meinung von Fachleuten aus der ganzen Welt kennenzulernen"*

## Internationaler Gastdirektor

Dr. Steven P. Woods ist ein führender **Neuropsychologe**, der international für seine herausragenden Beiträge zur Verbesserung der **klinischen Erkennung, Vorhersage und Behandlung** von realen Gesundheitsproblemen in **verschiedenen neuropsychologischen Populationen** anerkannt ist. Er hat einen außergewöhnlichen Karriereweg eingeschlagen, auf dem er mehr als 300 Artikel veröffentlicht hat und in den Redaktionsausschüssen von 5 führenden Fachzeitschriften für **klinische Neuropsychologie** sitzt.

Seine exzellente wissenschaftliche und klinische Arbeit konzentriert sich vor allem auf die Art und Weise, wie **Kognition die täglichen Aktivitäten, die Gesundheit und das Wohlbefinden** von Erwachsenen mit **chronischen Erkrankungen** behindern oder fördern kann. Weitere wissenschaftlich relevante Bereiche für diesen Experten sind **Gesundheitskompetenz, Apathie, intraindividuelle Variabilität und Internet-Navigationsfähigkeiten**. Seine Forschungsprojekte werden durch das **National Institute of Mental Health (NIMH)** und das **National Institute on Drug Abuse (NIDA)** finanziert.

In diesem Zusammenhang untersucht Dr. Woods' Forschungsansatz die Anwendung **theoretischer Modelle**, um die Rolle **neurokognitiver Defizite** (z. B. des Gedächtnisses) für das **Funktionieren des Alltags** und die **Gesundheitskompetenz** bei Menschen, die von **HIV** betroffen sind und **altern**. So konzentriert sich sein Interesse beispielsweise darauf, wie die Fähigkeit der Menschen in *Remember to Remember*, das so genannte **prospektive Gedächtnis**, **gesundheitsbezogene Verhaltensweisen** wie die **Therapietreue bei Medikamenten** beeinflusst. Dieser multidisziplinäre Ansatz spiegelt sich in seiner bahnbrechenden Forschung wider, die auf **Google Scholar** und **ResearchGate** verfügbar ist.

Er hat auch den **Clinical Neuropsychology Service** am **Thomas Street Health Center** gegründet, wo er eine leitende Position als **Direktor** innehat. Hier bietet Dr. Woods **klinische Neuropsychologie-Dienste** für Menschen, die von **HIV** betroffen sind, und leistet damit wichtige Unterstützung für bedürftige Gemeinschaften und bekräftigt sein Engagement für die praktische Anwendung seiner Forschung, um Leben zu verbessern.



## Dr. Woods, Steven P.

---

- Leiter der Abteilung für Neuropsychologie am Thomas Street Health Center, Houston, USA
- Mitarbeiter im Department of Psychology, University of Houston
- Mitherausgeber von Neuropsychology und The Clinical Neuropsychologist
- Promotion in klinischer Psychologie mit Spezialisierung auf Neuropsychologie an der Norfolk State University
- Hochschulabschluss in Psychologie an der Portland State University
- Mitglied von: National Academy of Neuropsychology und American Psychological Association (Division 40: Society for Clinical Neuropsychology)

“

*Dank TECH werden Sie  
mit den besten Fachleuten  
der Welt lernen können"*

# 05

## Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Programms berücksichtigt die Kriterien des Dozententeams, das für die Bereitstellung der aktuellsten und innovativsten Informationen im Bereich der klinischen Neuropsychologie verantwortlich ist, um eine für die Fachleute sehr nützliche Fortbildung anzubieten. Ebenso haben die Teilnehmer dieses Online-Masterstudiengangs Zugang zu innovativem didaktischem Material, das aus Videozusammenfassungen, detaillierten Videos und Simulationen von realen Fällen besteht. Auf diese Weise kann die Fachkraft ihr Wissen auf dynamischere und visuellere Weise auffrischen. Außerdem wird das *Relearning*-System, das von TECH in allen Studiengängen eingesetzt wird, dazu beitragen, die langen Studienzeiten zu reduzieren, die bei anderen Lehrmethoden häufiger vorkommen.



“

*Ein Lehrplan, in dem Sie den umfassendsten Inhalt über Neuropsychologie und die wirksamsten derzeit verfügbaren pharmakologischen Behandlungen finden"*

## Modul 1. Einführung in die Neuropsychologie

- 1.1. Einführung in die Neuropsychologie
  - 1.1.1. Grundlagen und Ursprünge der Neuropsychologie
  - 1.1.2. Erste Annäherungen an die Disziplin
- 1.2. Erste Ansätze zur Neuropsychologie
  - 1.2.1. Frühe Studien in der Neuropsychologie
  - 1.2.2. Autoren und wichtigste Werke
- 1.3. Ontogenese und Phylogenese des ZNS
  - 1.3.1. Konzept der Ontogenese und Phylogenese
  - 1.3.2. Ontogenese und Phylogenese innerhalb des ZNS
- 1.4. Zelluläre und molekulare Neurobiologie
  - 1.4.1. Einführung in die Neurobiologie
  - 1.4.2. Zelluläre und molekulare Neurobiologie
- 1.5. Systemische Neurobiologie
  - 1.5.1. Konzept der Systeme
  - 1.5.2. Strukturen und Entwicklung
- 1.6. Embryologie des Nervensystems
  - 1.6.1. Grundlagen der Embryologie des Nervensystems
  - 1.6.2. Phasen der Embryologie des ZNS
- 1.7. Einführung in die strukturelle Anatomie des ZNS
  - 1.7.1. Einführung in die strukturelle Anatomie
  - 1.7.2. Strukturelle Entwicklung
- 1.8. Einführung in die funktionelle Anatomie
  - 1.8.1. Was ist funktionelle Anatomie?
  - 1.8.2. Wichtigste Funktionen
- 1.9. Neuroimaging-Techniken
  - 1.9.1. Konzept des Neuroimaging
  - 1.9.2. Meistgenutzte Techniken
  - 1.9.3. Vor- und Nachteile

## Modul 2. Grundlagen der Neuroanatomie

- 2.1. Entstehung des Nervensystems
  - 2.1.1. Anatomische und funktionelle Organisation des Nervensystems
  - 2.1.2. Neuronen
  - 2.1.3. Gliazellen
  - 2.1.4. Zentrales Nervensystem: Gehirn und Rückenmark
  - 2.1.5. Hauptstrukturen:
    - 2.1.5.1. Vorderhirn
    - 2.1.5.2. Mittelhirn
    - 2.1.5.3. Rhombencephalon
- 2.2. Entstehung des Nervensystems II
  - 2.2.1. Peripheres Nervensystem
    - 2.2.1.1. Somatisches Nervensystem
    - 2.2.1.2. Neurovegetatives oder autonomes Nervensystem
    - 2.2.1.3. Weiße Substanz
    - 2.2.1.4. Graue Materie
    - 2.2.1.5. Meningen
    - 2.2.1.6. Zerebrospinalflüssigkeit
- 2.3. Das Neuron und seine Zusammensetzung
  - 2.3.1. Einführung in die Neuronen und ihre Funktionsweise
  - 2.3.2. Das Neuron und seine Zusammensetzung
- 2.4. Elektrische und chemische Synapsen
  - 2.4.1. Was ist eine Synapse?
  - 2.4.2. Elektrische Synapsen
  - 2.4.3. Chemische Synapsen
- 2.5. Neurotransmitter
  - 2.5.1. Was ist ein Neurotransmitter?
  - 2.5.2. Arten von Neurotransmittern und ihre Funktionsweise
- 2.6. Neuroendokrinologie (Beziehung zwischen Hypothalamus und Hormonsystem)
  - 2.6.1. Einführung in die Neuroendokrinologie
  - 2.6.2. Grundlagen der neuroendokrino-logischen Funktion

- 2.7. Neuroimmunologie (Beziehung Nervensystem-Immunsystem)
  - 2.7.1. Einführung in die Neuroimmunologie
  - 2.7.2. Grundlagen der Neuroimmunologie
- 2.8. Das Nervensystem im Kindes- und Jugendalter
  - 2.8.1. Entwicklung des ZNS
  - 2.8.2. Grundlagen und Merkmale
- 2.9. Das Nervensystem im Erwachsenenalter
  - 2.9.1. Grundlagen und Merkmale des ZNS
- 2.10. Das Nervensystem im Alter
  - 2.10.1. Grundlagen und Merkmale des ZNS im Alter
  - 2.10.2. Die wichtigsten damit verbundenen Probleme

### Modul 3. Funktionelle Neuroanatomie

- 3.1. Frontallappen
  - 3.1.1. Einführung in den Frontallappen
  - 3.1.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.1.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.2. Neuropsychologie des dorsolateralen präfrontalen Cortex
  - 3.2.1. Einführung in den dorsolateralen präfrontalen Cortex
  - 3.2.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.2.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.3. Neuropsychologie des orbitofrontalen Cortex
  - 3.3.1. Einführung in den orbitofrontalen Cortex
  - 3.3.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.3.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.4. Neuropsychologie des medialen präfrontalen Cortex
  - 3.4.1. Einführung in den dorsolateralen präfrontalen Cortex
  - 3.4.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.4.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.5. Motorischer Cortex
  - 3.5.1. Einführung in den motorischen Cortex
  - 3.5.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.5.3. Grundlagen seiner Funktionsweise

- 3.6. Temporallappen
  - 3.6.1. Einführung in den Temporallappen
  - 3.6.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.6.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.7. Parietallappen
  - 3.7.1. Einführung in den Parietallappen
  - 3.7.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.7.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.8. Occipitallappen
  - 3.8.1. Einführung in den Occipitallappen
  - 3.8.2. Wichtigste Merkmale
  - 3.8.3. Grundlagen seiner Funktionsweise
- 3.9. Asymmetrie des Gehirns
  - 3.9.1. Konzept der Asymmetrie des Gehirns
  - 3.9.2. Merkmale und Funktionsweise

### Modul 4. Kognitive Funktionen

- 4.1. Neurobiologische Grundlagen der Aufmerksamkeit
  - 4.1.1. Einführung in das Konzept der Aufmerksamkeit
  - 4.1.2. Neurobiologische Grundlagen der Aufmerksamkeit
- 4.2. Neurobiologische Grundlagen des Gedächtnisses
  - 4.2.1. Einführung in das Konzept des Gedächtnisses
  - 4.2.2. Neurobiologische Basis und Grundlagen des Gedächtnisses
- 4.3. Neurobiologische Grundlagen der Sprache
  - 4.3.1. Einführung in das Konzept der Sprache
  - 4.3.2. Neurobiologische Basis und Grundlagen der Sprache
- 4.4. Neurobiologische Grundlagen der Wahrnehmung
  - 4.4.1. Einführung in das Konzept der Wahrnehmung
  - 4.4.2. Neurobiologische Basis und Grundlagen der Wahrnehmung
- 4.5. Visuell-räumliche neurobiologische Grundlagen
  - 4.5.1. Einführung in visuell-räumliche Funktionen
  - 4.5.2. Basis und Grundlagen der visuell-räumlichen Funktionen

- 4.6. Neurobiologische Grundlagen der exekutiven Funktionen
  - 4.6.1. Einführung in exekutive Funktionen
  - 4.6.2. Basis und Grundlagen der exekutiven Funktionen
- 4.7. Praxien
  - 4.7.1. Was sind Praxien?
  - 4.7.2. Merkmale und Typen
- 4.8. Gnosien
  - 4.8.1. Was sind Praxien?
  - 4.8.2. Merkmale und Typen
- 4.9. Soziale Kognition
  - 4.9.1. Einführung in die soziale Kognition
  - 4.9.2. Merkmale und theoretische Grundlagen

## Modul 5. Hirnschaden

- 5.1. Neuropsychologische und Verhaltensstörungen genetischen Ursprungs
  - 5.1.1. Einführung
  - 5.1.2. Gene, Chromosomen und Vererbung
  - 5.1.3. Gene und Verhalten
- 5.2. Störung durch frühe Hirnverletzungen
  - 5.2.1. Einführung
  - 5.2.2. Das Gehirn in der frühen Kindheit
  - 5.2.3. Zerebrale Kinderlähmung
  - 5.2.4. Psychosyndrome
  - 5.2.5. Störungen beim Lernprozess
  - 5.2.6. Neurobiologische Störungen, die den Lernprozess beeinträchtigen
- 5.3. Zerebrovaskuläre Störungen
  - 5.3.1. Einführung in zerebrovaskuläre Störungen
  - 5.3.2. Die häufigsten Arten
  - 5.3.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.4. Hirntumore
  - 5.4.1. Einführung in Hirntumore
  - 5.4.2. Die häufigsten Arten
  - 5.4.3. Merkmale und Symptomatik

- 5.5. Schädel-Hirn-Traumata
  - 5.5.1. Einführung in Traumata
  - 5.5.2. Die häufigsten Arten
  - 5.5.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.6. Infektionen des ZNS
  - 5.6.1. Einführung in Infektionen des ZNS
  - 5.6.2. Die häufigsten Arten
  - 5.6.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.7. Epileptische Störungen
  - 5.7.1. Einführung in epileptische Störungen
  - 5.7.2. Die häufigsten Arten
  - 5.7.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.8. Veränderungen des Bewusstseinsniveaus
  - 5.8.1. Einführung in Veränderungen des Bewusstseinsniveaus
  - 5.8.2. Die häufigsten Arten
  - 5.8.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.9. Erworbene Hirnschäden
  - 5.9.1. Konzept der erworbenen Hirnschädigung
  - 5.9.2. Die häufigsten Arten
  - 5.9.3. Merkmale und Symptomatik
- 5.10. Erkrankungen im Zusammenhang mit pathologischer Alterung
  - 5.10.1. Einführung
  - 5.10.2. Psychologische Störungen im Zusammenhang mit pathologischem Altern

## Modul 6. Aphasien, Agrafien und Alexien

- 6.1. Broca-Aphasie
  - 6.1.1. Grundlage und Ursprung der Broca-Aphasie
  - 6.1.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.1.3. Bewertung und Diagnose
- 6.2. Wernicke-Aphasie
  - 6.2.1. Grundlage und Ursprung der Wernicke-Aphasie
  - 6.2.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.2.3. Bewertung und Diagnose

- 6.3. Leitungsaphasie
  - 6.3.1. Grundlage und Ursprung der Leitungsaphasie
  - 6.3.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.3.3. Bewertung und Diagnose
- 6.4. Globale Aphasie
  - 6.4.1. Grundlage und Ursprung der globalen Aphasie
  - 6.4.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.4.3. Bewertung und Diagnose
- 6.5. Transkortikale sensorische Aphasie
  - 6.5.1. Grundlage und Ursprung der Broca-Aphasie
  - 6.5.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.5.3. Bewertung und Diagnose
- 6.6. Transkortikal-motorische Aphasie
  - 6.6.1. Grundlage und Ursprung der transkortikal-motorischen Aphasie
  - 6.6.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.6.3. Bewertung und Diagnose
- 6.7. Transkortikal-gemischte Aphasie
  - 6.7.1. Grundlage und Ursprung der transkortikal-gemischten Aphasie
  - 6.7.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.7.3. Bewertung und Diagnose
- 6.8. Anomische Aphasie
  - 6.8.1. Grundlage und Ursprung der anomischen Aphasie
  - 6.8.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.8.3. Bewertung und Diagnose
- 6.9. Agraphien
  - 6.9.1. Grundlage und Ursprung der Agraphien
  - 6.9.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.9.3. Bewertung und Diagnose
- 6.10. Alexien
  - 6.10.1. Grundlagen und Ursprung der Alexien
  - 6.10.2. Merkmale und Symptomatik
  - 6.10.3. Bewertung und Diagnose

## Modul 7. Kognitive Defizite

- 7.1. Pathologien der Aufmerksamkeit
  - 7.1.1. Wichtigste Pathologien der Aufmerksamkeit
  - 7.1.2. Merkmale und Symptomatik
  - 7.1.3. Bewertung und Diagnose
- 7.2. Pathologien des Gedächtnisses
  - 7.2.1. Wichtigste Pathologien des Gedächtnisses
  - 7.2.2. Merkmale und Symptomatik
  - 7.2.3. Bewertung und Diagnose
- 7.3. Dysexekutives Syndrom
  - 7.3.1. Was ist das dysexekutive Syndrom?
  - 7.3.2. Merkmale und Symptomatik
  - 7.3.3. Bewertung und Diagnose
- 7.4. Apraxien I
  - 7.4.1. Konzept der Apraxie
  - 7.4.2. Wichtigste Modalitäten
    - 7.4.2.1. Ideomotorische Apraxie
    - 7.4.2.2. Ideatorische Apraxie
    - 7.4.2.3. Konstruktive Apraxie
    - 7.4.2.4. Ankleideapraxie
- 7.5. Apraxien II
  - 7.5.1. Gangapraxie
  - 7.5.2. Bukkofaziale Apraxie
  - 7.5.3. Okulare Apraxie
  - 7.5.4. Kallosale Apraxie
  - 7.5.5. Apraxie-Untersuchung:
    - 7.5.5.1. Neuropsychologische Beurteilung
    - 7.5.5.2. Kognitive Rehabilitation

- 7.6. Agnosien I
  - 7.6.1. Konzept der Agnosien
  - 7.6.2. Visuelle Agnosien
    - 7.6.2.1. Objektagnosie
    - 7.6.2.2. Simultanagnosie
    - 7.6.2.3. Prospagnosie
    - 7.6.2.4. Farbagnosie
    - 7.6.2.5. Sonstige
  - 7.6.3. Auditive Agnosien
    - 7.6.3.1. Amusie
    - 7.6.3.2. Geräuschagnosie
    - 7.6.3.3. Verbale Agnosie
  - 7.6.4. Somatosensorische Agnosien
    - 7.6.4.1. Stereognosie
    - 7.6.4.2. Taktile Agnosie
- 7.7. Agnosien II
  - 7.7.1. Olfaktorische Agnosien
  - 7.7.2. Agnosie bei Krankheiten
    - 7.7.2.1. Anosognosie
    - 7.7.2.2. Asomatognosie
  - 7.7.3. Bewertung der Agnosien
  - 7.7.4. Kognitive Rehabilitation
- 7.8. Defizite in der sozialen Kognition
  - 7.8.1. Einführung in die soziale Kognition
  - 7.8.2. Merkmale und Symptomatik
  - 7.8.3. Bewertung und Diagnose
- 7.9. Autismus-Spektrum-Störung
  - 7.9.1. Einführung
  - 7.9.2. Diagnose von ASS
  - 7.9.3. Kognitives und neuropsychologisches Profil in Verbindung mit ASS

## Modul 8. Neurodegenerative Erkrankungen

- 8.1. Normale Alterung
  - 8.1.1. Grundlegende kognitive Prozesse im normalen Alterungsprozess
  - 8.1.2. Höhere kognitive Prozesse im normalen Alter
  - 8.1.3. Aufmerksamkeit und Gedächtnis bei normal alternden älteren Menschen
- 8.2. Kognitive Reserve und ihre Bedeutung für das Altern
  - 8.2.1. Kognitive Reserve: Definition und grundlegende Konzepte
  - 8.2.2. Funktionsweise der kognitiven Reserve
  - 8.2.3. Variablen, die die kognitive Reserve beeinflussen
  - 8.2.4. Interventionen zur Verbesserung der kognitiven Reserve bei älteren Menschen
- 8.3. Multiple Sklerose
  - 8.3.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Multiplen Sklerose
  - 8.3.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.3.3. Patientenprofil
  - 8.3.4. Bewertung und Diagnose
- 8.4. Amyotrophe Lateralsklerose
  - 8.4.1. Konzepte und biologische Grundlagen der amyotrophen Lateralsklerose
  - 8.4.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.4.3. Patientenprofil
  - 8.4.4. Bewertung und Diagnose
- 8.5. Parkinson-Krankheit
  - 8.5.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Parkinson-Krankheit
  - 8.5.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.5.3. Patientenprofil
  - 8.5.4. Bewertung und Diagnose
- 8.6. Huntington-Krankheit
  - 8.6.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Huntington-Krankheit
  - 8.6.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.6.3. Patientenprofil
  - 8.6.4. Bewertung und Diagnose

- 8.7. Demenz vom Typ Alzheimer
  - 8.7.1. Konzepte und biologische Hintergründe der Demenz vom Typ Alzheimer
  - 8.7.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.7.3. Patientenprofil
  - 8.7.4. Bewertung und Diagnose
- 8.8. Morbus Pick
  - 8.8.1. Konzepte und biologische Hintergründe des Morbus Pick
  - 8.8.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.8.3. Patientenprofil
  - 8.8.4. Bewertung und Diagnose
- 8.9. Lewy-Body-Demenz
  - 8.9.1. Konzepte und biologische Hintergründe des Lewy-Body-Demenz
  - 8.9.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.9.3. Patientenprofil
  - 8.9.4. Bewertung und Diagnose
- 8.10. Vaskuläre Demenz
  - 8.10.1. Konzepte und biologische Hintergründe der vaskulären Demenz
  - 8.10.2. Merkmale und Symptomatik
  - 8.10.3. Patientenprofil
  - 8.10.4. Bewertung und Diagnose

## Modul 9. Neuropsychologische Bewertung und Rehabilitation

- 9.1. Bewertung der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses
  - 9.1.1. Einführung in die Bewertung von Aufmerksamkeit und Gedächtnis
  - 9.1.2. Wichtigste Instrumente
- 9.2. Bewertung der Sprache
  - 9.2.1. Einführung in die Bewertung des Sprachgebrauchs
  - 9.2.2. Wichtigste Instrumente
- 9.3. Bewertung der exekutiven Funktionen
  - 9.3.1. Einführung in die Bewertung der exekutiven Funktionen
  - 9.3.2. Wichtigste Instrumente

- 9.4. Bewertung von Praxien und Gnosien
  - 9.4.1. Einführung in die Bewertung von Praxien und Gnosien
  - 9.4.2. Wichtigste Instrumente
- 9.5. An der Genesung des Patienten beteiligte Variablen
  - 9.5.1. Risikofaktoren
  - 9.5.2. Schützende Faktoren
- 9.6. Strategien: Wiederherstellung, Ausgleich und gemischte Strategien
  - 9.6.1. Strategien zur Wiederherstellung
  - 9.6.2. Kompensationsstrategien
  - 9.6.3. Gemischte Strategien
- 9.7. Rehabilitation von Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutiven Funktionen und Agnosien
  - 9.7.1. Rehabilitation der Aufmerksamkeit
  - 9.7.2. Rehabilitation des Gedächtnisses
  - 9.7.3. Rehabilitation der exekutiven Funktionen
  - 9.7.4. Rehabilitation der Agnosien
- 9.8. Anpassung an die Umgebung und externe Hilfsmittel
  - 9.8.1. Anpassung der Umgebung entsprechend der Einschränkungen
  - 9.8.2. Wie kann man dem Patienten extern helfen?
- 9.9. *Biofeedback*-Techniken als Intervention
  - 9.9.1. *Biofeedback*: Definition und grundlegende Konzepte
  - 9.9.2. Techniken die *Biofeedback* verwenden
  - 9.9.3. *Biofeedback* als Interventionsmethode in der Gesundheitspsychologie
  - 9.9.4. Beweise für den Einsatz von *Biofeedback* bei der Behandlung einiger Störungen
- 9.10. Transkranielle Magnetstimulation (TMS) als Intervention
  - 9.10.1. Transkranielle Magnetstimulation: Definition und grundlegende Konzepte
  - 9.10.2. Funktionelle Bereiche, die als therapeutische Ziele für die transkranielle Magnetstimulation in Frage kommen
  - 9.10.3. Ergebnisse der Intervention mit TMS in der Gesundheitspsychologie

## Modul 10. Pharmakologische Behandlungen

- 10.1. Einführung in die Psychopharmakologie
  - 10.1.1. Grundlagen und Einführung in die Psychopharmakologie
  - 10.1.2. Allgemeine Grundsätze der psychopharmakologischen Behandlung
  - 10.1.3. Wichtigste Anwendungen
- 10.2. Antidepressiva
  - 10.2.1. Einführung
  - 10.2.2. Arten von Antidepressiva
  - 10.2.3. Wirkungsmechanismus
  - 10.2.4. Indikationen
  - 10.2.5. Medikamente in der Gruppe
  - 10.2.6. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.2.7. Nebenwirkungen
  - 10.2.8. Kontraindikationen
  - 10.2.9. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.2.10. Informationen für Patienten
- 10.3. Antipsychotika
  - 10.3.1. Einführung
  - 10.3.2. Arten von Antipsychotika
  - 10.3.3. Wirkungsmechanismus
  - 10.3.4. Indikationen
  - 10.3.5. Medikamente in der Gruppe
  - 10.3.6. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.3.7. Nebenwirkungen
  - 10.3.8. Kontraindikationen
  - 10.3.9. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.3.10. Informationen für Patienten
- 10.4. Anxiolytika und Hypnotika
  - 10.4.1. Einführung
  - 10.4.2. Arten von Anxiolytika und Hypnotika
  - 10.4.3. Wirkungsmechanismus
  - 10.4.4. Indikationen
  - 10.4.5. Medikamente in der Gruppe
  - 10.4.6. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.4.7. Nebenwirkungen
  - 10.4.8. Kontraindikationen
  - 10.4.9. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.4.10. Informationen für Patienten
- 10.5. Stimmungsstabilisierer
  - 10.5.1. Einführung
  - 10.5.2. Arten von stimmungsstabilisierenden Medikamenten
  - 10.5.3. Wirkungsmechanismus
  - 10.5.4. Indikationen
  - 10.5.5. Medikamente in der Gruppe
  - 10.5.6. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.5.7. Nebenwirkungen
  - 10.5.8. Kontraindikationen
  - 10.5.9. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.5.10. Informationen für Patienten
- 10.6. Psychostimulanzien
  - 10.6.1. Einführung
  - 10.6.2. Wirkungsmechanismus
  - 10.6.3. Indikationen
  - 10.6.4. Medikamente in der Gruppe
  - 10.6.5. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.6.6. Nebenwirkungen
  - 10.6.7. Kontraindikationen
  - 10.6.8. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.6.9. Informationen für Patienten

- 10.7. Antidementiva
  - 10.7.1. Einführung
  - 10.7.2. Wirkungsmechanismus
  - 10.7.3. Indikationen
  - 10.7.4. Medikamente in der Gruppe
  - 10.7.5. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.7.6. Nebenwirkungen
  - 10.7.7. Kontraindikationen
  - 10.7.8. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.7.9. Informationen für Patienten
- 10.8. Medikamente zur Behandlung von Abhängigkeiten
  - 10.8.1. Einführung
  - 10.8.2. Arten und Wirkungsmechanismus
  - 10.8.3. Indikationen
  - 10.8.4. Medikamente in der Gruppe
  - 10.8.5. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.8.6. Nebenwirkungen
  - 10.8.7. Kontraindikationen
  - 10.8.8. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.8.9. Informationen für Patienten
- 10.9. Antiepileptika
  - 10.9.1. Einführung
  - 10.9.2. Wirkungsmechanismus
  - 10.9.3. Indikationen
  - 10.9.4. Medikamente in der Gruppe
  - 10.9.5. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.9.6. Nebenwirkungen
  - 10.9.7. Kontraindikationen
  - 10.9.8. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.9.9. Informationen für Patienten
- 10.10. Andere Medikamente: Guanfacin
  - 10.10.1. Einführung
  - 10.10.2. Wirkungsmechanismus
  - 10.10.3. Indikationen
  - 10.10.4. Dosierung und Art der Verabreichung
  - 10.10.5. Nebenwirkungen
  - 10.10.6. Kontraindikationen
  - 10.10.7. Arzneimittelwechselwirkung
  - 10.10.8. Informationen für Patienten



*Machen Sie den Schritt. Holen Sie sich die neuesten Kenntnisse auf dem Gebiet der Neuropsychologie mit einem privaten Masterstudiengang, der sich an Berufstätige anpasst"*

06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



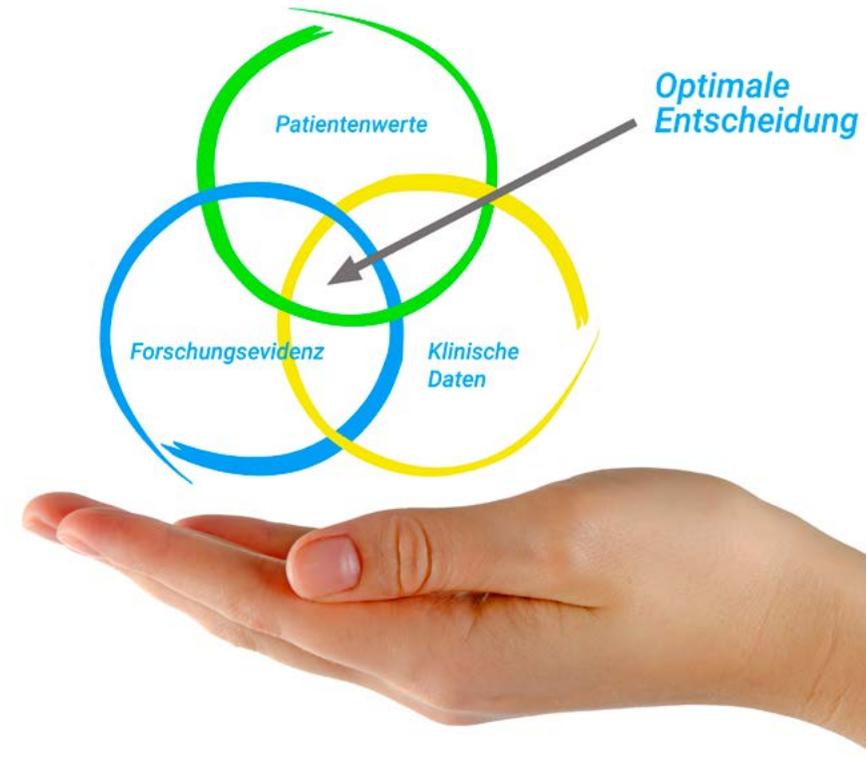
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



#### Interaktive Zusammenfassungen

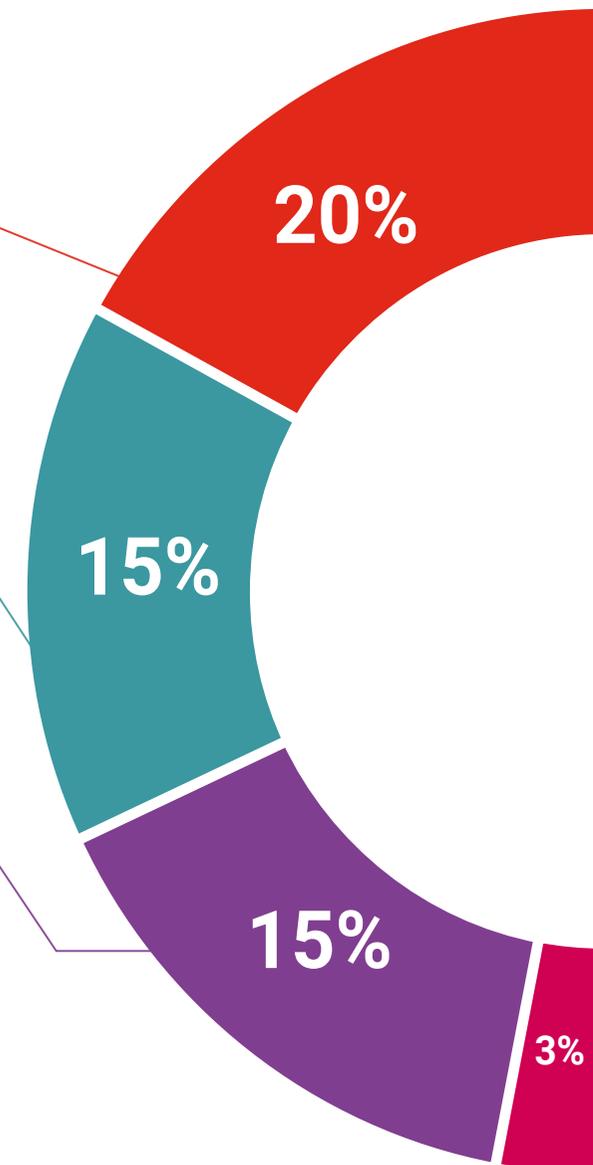
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

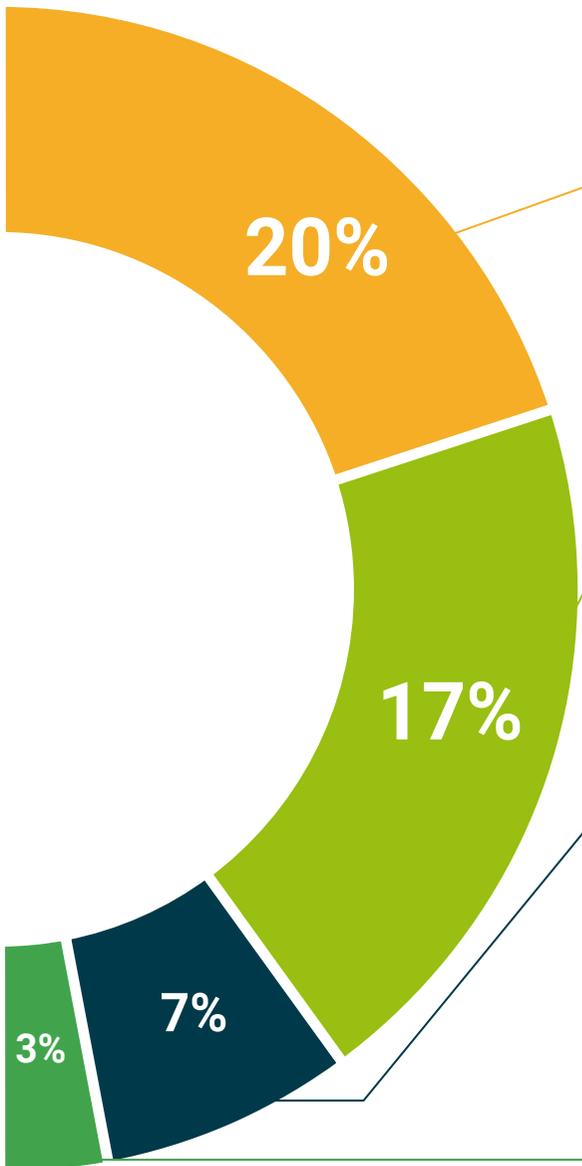
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

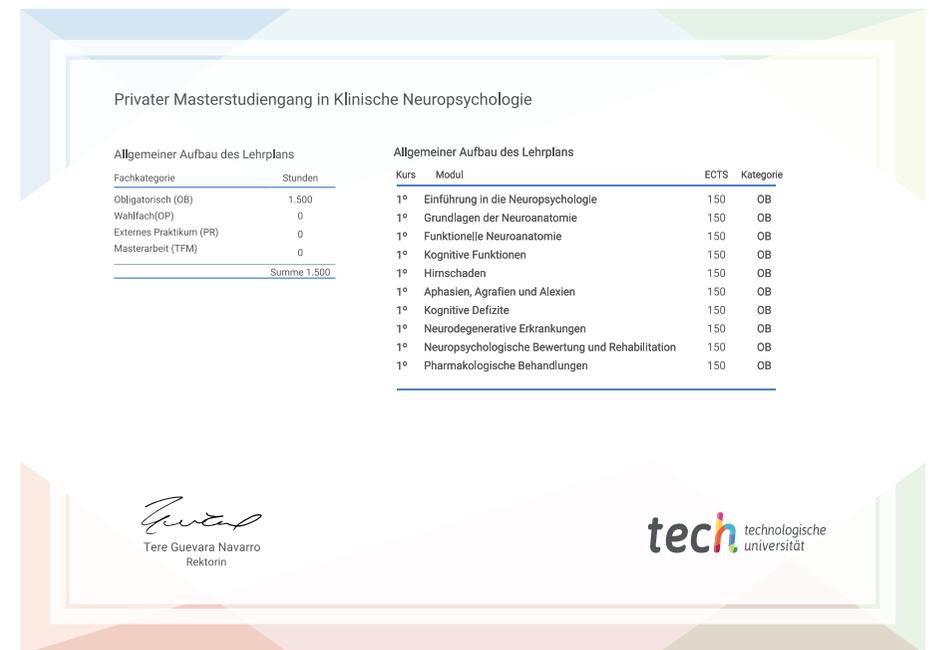
Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie**.

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Privater Masterstudiengang**  
Klinische Neuropsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Klinische Neuropsychologie